

# Südtiroler Kernobsternte 2013 – mengenmäßig die bisher drittgrößte

Walther Waldner, Beratungsring

Mengenmäßig ist die Südtiroler Apfelernte 2013 mit rund 1,1 Mio. t die bisher drittgrößte, nach 2011 mit 1,19 und 2009 mit 1,16 Mio. t. Es ist die nunmehr 5. Ernte mit mehr als einer Mio. t. Im Jahr 2008 überstieg die Menge an Südtiroler Äpfeln erstmals 1 Mio. t. Unterbrochen wurde diese Serie im vergangenen Jahr 2012. Aber die Zahlen allein sagen nicht alles.



Tabelle: Südtiroler Apfel- und Birnenernte 2013 in Tonnen.

Äpfel	Tafelware	Bioware	Insgesamt
Golden Delicious	393.668	11.622	405.290
Gala	131.301	10.394	141.695
Red Delicious	97.113	2.807	99.920
Braeburn	62.995	4.962	67.957
Fuji	58.902	1.601	60.503
Granny Smith	56.777	434	57.211
Cripps Pink	36.798	1.610	38.408
Andere Äpfel	24.151	6.144	30.295
Jonagold	9.708	1.234	10.942
Morgenduft	9.766	121	9.887
Winesap	5.961	2	5.963
Idared	1.714	659	2.373
Elstar	373	29	402
Gloster	71	21	92
Jonathan	7	11	18
<b>Summe</b>	<b>889.305</b>	<b>41.651</b>	<b>930.956</b>
Faller			160.029
Schälware			12.977
<b>Äpfel insgesamt</b>			<b>1.103.962</b>
Birnen	Tafelware	Bioware	Insgesamt
Williams Christbirne	350	22	372
Kaiser Alexander	32	19	51
Andere Birnen	10	8	18
Faller Birnen			245
<b>Summe</b>	<b>392</b>	<b>49</b>	<b>686</b>
<b>Kernobst insgesamt</b>	<b>889.697</b>	<b>41.700</b>	<b>1.104.648</b>

Quellen: Assomela Trient, Handelskammer Bozen

## Menge unterschätzt

Anfang August 2013 hatte das CSO, das Centro Servizi Ortofrutticoli, für Südtirol eine Apfelmenge von 1.045.485 t vorausgesagt, um 10,7% mehr als im vorausgegangenen Jahr 2012.

Tatsächlich wurden an die Vermarktungsbetriebe, Obstversteigerungen und Verarbeitungsbetriebe 1.103.962 t geliefert, also um 16,92% mehr. Trotzdem muss man den Schätzern ein gutes Zeugnis ausstellen, denn heuer war es besonders schwer abzuschätzen, wie viel die Früchte von Juli bis zur Ernte noch an Kaliber zulegen würden. Zu diesem Zeitpunkt fehlten durchwegs 4 bis 5 mm. Ein Schätzfehler von 6,22% ist unter diesen Gegebenheiten verständlich.

## Nicht viel mehr Tafelware als 2012

Die Summe an Tafeläpfeln, die heuer an die Vermarktungsbetriebe und Versteigerungen angeliefert wurde, beträgt 930.956 t. Das sind nur um 70.023 t mehr als im Vorjahr, in Prozenten ausgedrückt +7,58%. Die gesamte angelieferte Menge an Äpfeln war um fast 17% höher. Damit wird deutlich, dass der Industrieapfelanteil an der Ernte 2013 mit 15,67% für Südtiroler Verhältnisse extrem hoch ausgefallen ist.



## Zu den einzelnen Sorten

Bei der Schätzung im August wird nicht zwischen Tafel-, Bio- und Industrieware unterschieden. Deshalb darf man die geschätzten und tatsächlich geernteten Mengen nicht direkt miteinander vergleichen, sondern muss dafür die einzelnen Kategorien heranziehen.

**Golden Delicious** ist nach wie vor mengenmäßig die wichtigste Apfelsorte in Südtirol. Heuer beträgt die Summe an Golden Delicious-Tafelware aus Integriertem und Biologischem Anbau 405.290 t, das sind im Vergleich zum Vorjahr um 17.705 t mehr.

Bei **Gala**, Südtirols zweitwichtigster Sorte, wurden mit 141.695 t sogar um 1.583 t weniger Tafelware eingefahren als im Vorjahr. Wie bei keiner anderen Sorte spielte hier die unterdurchschnittliche Fruchtgröße eine Rolle. Bei Gala konnte der Rückstand trotz des späteren Erntebeginns vergleichsweise am wenigsten aufgeholt werden.

Im Gegensatz dazu ist die Menge an **Red Delicious**-Tafelware mit 99.920 t überraschend hoch ausgefallen, es sind fast 10.000 t mehr Tafelware geerntet worden als im Vorjahr. Die Menge liegt aber deutlich unter der Rekordmenge im Jahr 2011 mit fast 108.000 t.

Bei **Braeburn** übersteigt die Menge

an Tafelware nur geringfügig jene des Vorjahres (+ 2.974 t), liegt aber deutlich unter jener im Jahr 2011 (-14.218 t).

Die Menge an **Fuji**-Tafeläpfeln ist mit 60.503 t ebenfalls unerwartet hoch und übertrifft jene des Vorjahres um 11.729 t. Sie erreicht aber nicht das Rekordergebnis von 2011, damals waren es 64.364 t.

Mit 57.211 t gibt es zwar bei **Granny Smith**-Tafeläpfeln ein Plus von fast 10.000 t gegenüber dem Vorjahr, aber vom Rekord des Jahres 2011 sind wir rund 9.000 t entfernt.

Bei **Cripps Pink** wurde mit 38.408 t Tafeläpfeln nicht einmal der Vorjahreswert erreicht, es fehlen 420 t. Zusätzlich zu den hagelbedingten Ausfällen ist durch das schlechte Wetter Ende Oktober und im November der Anteil an Schälware sehr hoch ausgefallen.

An 8. Stelle in der Tabelle sind unter dem Sammelbegriff „**Andere Äpfel**“ die Erntemengen von Pinova, Roho 3615/Evelina®, Nicoter/Kanzi®, Scifresh/Jazz®, CIV198/Modi® und anderen Sorten verborgen. Sie bringen es zusammen auf 30.295 t. Das ist fast ein Drittel mehr als im Vorjahr. Damit haben sie mengenmäßig eine größere Bedeutung erlangt als verschiedene alte Sorten, wie Morgenduft, Winesap, Idared u.a., die in der Statistik noch

immer separat angeführt werden. Es wäre an der Zeit, auch die „verborgenen Sorten“ getrennt anzuführen.

## Bioware

Fast auf die Tonne genau wurde im Juli die Menge an Tafeläpfeln aus Biologischem Anbau geschätzt. Die Südtiroler Bio-Apfelbauern haben davon 41.651 t an die Vermarktungsbetriebe geliefert.

Die Differenz zwischen Schätzung und tatsächlicher Ernte beträgt nur 23 t. In der laufenden Vermarktungssaison müssen demnach um rund 8.000 t oder 27% mehr Südtiroler Bio-Äpfel vermarktet werden als in der vorangegangenen.

## Jeder 6. Apfel zur Industrie

Mit 173.006 t ist die Menge an Industrieware mehr als doppelt so groß wie im Vorjahr. In dieser Zahl sind auch fast 13.000 t Schäläpfel enthalten. Schuld daran waren in erster Linie die großflächigen Hagelschläge. Besonders hart hat es die Obstbauern in den Vermarktungspoolen Unterland und Burggrafenamt getroffen. 🍏

walther.waldner@obstbauweinbau.info